

■ **Thematische Karten**
Heft 229, April 2005, 26. Jahrgang

HERAUSGEBER Thomas Lenz

BASISARTIKEL Thomas Lenz
Thematische Karten im Geographieunterricht 2

ZUM THEMA Thomas Lenz
Story Maps
Einführung in das Verständnis thematischer Karten 11

Armin Hüttermann
Streifenkarten – selbst erstellt
*Schüler zeichnen Kartenskizzen
auf der Grundlage eigener Beobachtungen* 14

Thomas Lenz
**Thematische Karten
in multimedialen Lernumgebungen**
*Interaktive Kartographie am Beispiel
Erzbergbau Carajás* 19

David Golay
„Harter“ oder „sanfter“ Tourismus?
*Thematische Karten als Medien für die
reflektierte Reiseerziehung* 22

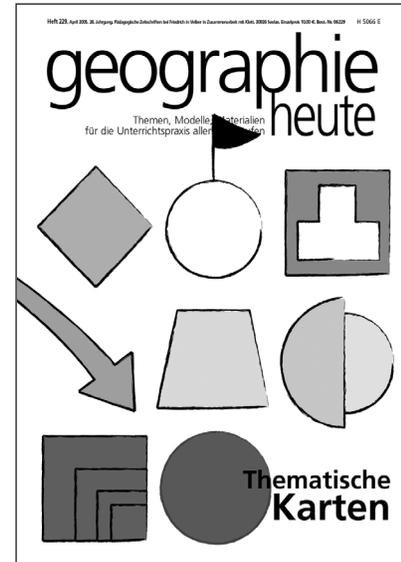
Roland Bullinger, Ulrich Hieber und Thomas Lenz
Japans Industrie braucht Platz
*Die thematische Karte „Kobe – Neulandgewinnung“
im Medienverbund* 27

Olaf Kühne
**Interpretation und Manipulation
in der thematischen Kartographie**
Schüler überprüfen Kartenaussagen 32

Andreas Schwab und Gabriele Kussmaul
Thematische Karten mit GIS erstellen und auswerten
*Anregungen für eine Untersuchung
der Bevölkerungsentwicklung im Nahraum
(Beispiel Bodensee-Oberschwaben)* 38

LERNEN VOR ORT Werner Wallert
„Was kosten 0,5 Liter Pilsner Urquell?“
Dokumentation einer Kartierung von Bierpreisen in Prag 46

SERVICE Impressum 48



Thematische Karten

Kästchen, Kreise, Rauten, Pfeile – thematische Karten enthalten eine Fülle verschiedener Symbole, die allesamt Informationen liefern. Hinzu kommen Flächenfarben, Diagramme und Schraffuren, die die Interpretation des Karteninhaltes zusätzlich verkomplizieren. Zielsicher formuliert Paul daher: „Häh? Ich raff’ das alles nicht!“

Thematische Karten sind komplexe geographische Arbeitsmittel und in den Schulatlantennur selten auf bestimmte Klassenstufen abgestimmt. Zunächst sollte daher die Einbettung der Karten in einen geeigneten inhaltlichen Kontext erfolgen, um Sinn und Zweck des Karteneinsatzes zu verdeutlichen. Darüber hinaus hilft es, Karten im Medienverbund mit Fotos, Schrägluftbildern o. ä. darzubieten. Des Weiteren ist es entscheidend, Schülerinnen und Schülern Instrumente an die Hand zu geben, die ihnen die Interpretation thematischer Karten erleichtern. Durch eine Reihe methodischer Tricks lässt sich so die kartographische Komplexität erheblich reduzieren.

Mit Hilfe der vorliegenden Beiträge erwerben bzw. erweitern die Schülerinnen und Schüler (ihre) Kompetenzen im Umgang mit thematischen Karten. Sie erlernen Methoden, die ihnen das Lesen, Verstehen, Analysieren, Interpretieren und Bewerten dieser fachtypischen Arbeitsmittel erleichtern. Ob bei der Arbeit mit bereits existierenden thematischen Karten oder bei der Erstellung eigener Werke – spätestens bei der Kartierung der Bierpreise in der Schulumgebung wird den Schülerinnen und Schülern der Wert ihrer neu erworbenen Kompetenzen bewusst werden!

Margret Thiem